

Zum Privat-Verkauf,

Eine der ältesten, vollständigsten und best-gelegenen deutschen Buchhandlungen in diesem Staat, die ununterbrochen die „ausnehmlichsten und gewinnreichsten in- und ausländischen Geschäfte macht, bietet man zum Verkauf an.

Wo, und unter welchen Bedingungen, die wohlverstandenen, äußerst billig sind, erfährt man in der Druckerei des Liberalen Beobachters, in Reading, Penn., entweder bei persönlicher Anfrage, oder durch postfreie Briefe. Kauflustige belieben sich bald zu melden.

März 8, 1842.
Unsere Herrn Collegen, die mit uns wechseln, würden uns durch die Aufnahme des Obigen, in ihre respektiven Blätter, zu Gegendiensten verpflichten
Mai 7.

Gegen Rheumathic und Rücken-Schmerzen-Liniment,

verfertigt von John Kienley.
Dieses Liniment ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft sozuleich Linderung, wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmierens.

Einzig zu haben in dieser Druckerei.
Preis: 50 Cent die Flasche.
Reading, Mai 31.

**Ein kleineres Werkchen, betitelt:
Ein schöner und wohlapprobirter
Heiliger Segen**

zu Wasser und zu Land etc.
hat die Presse verlassen und ist in dieser Druckerei zu haben.
Preis: 50 Cent das Exemplar.
Juni 14.

John E. Richards, Advokat,
hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des **Berks & Schupfkill Journal's**, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten Straße.
Reading, Mai 3.

Sparet Geld!

und kauft für Baargeld,
am Schild von der Thee-Kiste.

J. V. Lambert möchte seine Freunde und das Publikum höchlichst hiermit benachrichtigen, daß er das Baargeld-System eingeführt hat, daß ist, daß er hiernach Güter nur allein für Baargeld verkaufen wird, was ihn in Stand setzen wird viel wohlfeiler zu verkaufen wie jene die auf Credit verkaufen; für einen Beweis hiervon sind alle Personen eingeladen anzukommen und Güter und Preise zu untersuchen.

Er hat jetzt erhalten ein großes und allgemeines Assortement von Gütern in seinem Laden, bestehend aus: Alten Java, grünen Rio, Saguna und gerösteten Kaffee.

Zut, Klumpen, geklarten, St. Croix und Neu Orleans Zucker.
Syrup, besten Zuckerhaus und Neu Orleans Molasses.

Grünen und schwarzen Thee, frischen Käse und Reis.
Salmon, Schäd, Madarels, Heringe und trockenes Hühnerfleisch.

Schinken, Schulten und Seiten, Spezereien von allen Sorten etc.

Ebenfalls einen großen Vorrath von **Glas-, Liverpool-Stein- u. Irdenen Waaren,**

Haus-Uhren und Spiegel,

Matten, Bürsten, Besen, Körbe, Eimer, Käse etc. etc., welches alle viel wohlfeiler verkauft wird wie einiges was bis jetzt in Reading angeboten worden. „Verfehlt nicht den Platz, Schild von der Thee-Kiste, zwischen der 4. und 5ten Straße, Reading.

Reading, August 2.

Schild vom golden Stern.

Woslin, Kelsch, Cattune etc. so eben erhalten, wohlfeiler wie jemals, und alle andere Güter zu verhältnismäßigen Preisen bei
W. Beecher.

Reading, August 9.

**Deutsche und englische
Vorschriften,**

gestochen von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Vorschlag

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache,
unter dem Titel:

Betrachtungen

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes; in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten. Bearbeitet nach den besten Schriftstellern, von Professor

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie Mühlberg und Keim, die aus vielen Gründen in der höchsten Gunft des Volkes stehen, erhielt, wäre unschätzlich, eitel und überflüssig. Der Achtbare G. A. Mühlberg sagt davon:

„Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand diese Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele sie in die Hände bekämen und aufmerksam durchlesen möchten, indem sie mir trefflich geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser

„und besser zu machen: — edle Empfindungen — gute Vorsätze — Beruhigung und Trost. — mit einem Worte — Tugend und den Lohn der Tugend hervorzubringen.“
Der Achtbare George W. Keim drückt sich darüber folgendermaßen aus:

„Es ist in diesem Lande nichts zu finden, was besser geeignet wäre das Wohl und die Glückseligkeit der menschlichen Familie zu befördern, als eben dieses Werk.“
Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufgemunter, werden hoffentlich Viele, ja die Reisten unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutsch-lesenden Eingeborenen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

Bedingungen: — Das Werk wird in Heften von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von 25 Cent jedes; die beim Empfang eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterschreiber sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Belohnung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.
G. Fav. Wagner.
Reading, im September 1841.

**Jsidor A. Aicher,
Haus- und Taschen-Uhrmacher,**

Benachrichtiget seine, geachteten Kunden und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll, daß er seinen alten Standplatz, gelegen in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, (auch Callowhill genannt) gerade der Englischen Kirche, oder beinahe Keim's Eisenstube und Beard's Gasthaus gegenüber, gezogen ist, wo er sein Geschäft in allen dessen Zweigfortbetreibt, nämlich: er reparirt alle Arten Repetier-, Patent-, Epines, Dubler-, Chronometer- und Horizontal-Uhren (Watches), auch reparirt er alle Sorten Wand- oder Haus-Uhren, Musikboxen, alle Arten Harmonien (Accordeons). Er verspricht dauerhafte, garantierte Arbeit und pünktliche Bedienung, auch hat er seine Preise für Reparaturen bedeutend herabgesetzt, sollte aber einer von seinen Freunden oder dem geehrten Publikum daran zweifeln, so laßt er ihn höchlichst ein, um davon überzeugt zu werden.

Ordinäre Taschenuhren (Watches) werden gepußt für \$0 37 1/2
Ein neues Gesicht oder Zifferblatt auf eine Taschenuhr zu machen 1 00
Eine neue Spindel [Berge] do. 1 25
Eine neue Hauptfeder [Main Spring] einzusetzen 1 00

N. B. Bauern und Andere, die auf dem Lande wohnen, und Uhren haben die des Pagens oder Reparirens bedürftig sind, und dieselben nicht gern nach der Stadt bringen, was manchmal sehr schwierig wäre, belieben sich schriftlich an ihn zu wenden, wo er zu jederzeit bereit sein wird, an irgend einem Plage in Berks County, ihre Dienste augenblicklich zu verrichten.
Reading, Mai 24, 1842.

**Mehr Beweis.
Kienley's Gegen-Grävel
Pillen.**

Ich erachte es als meine Pflicht, bekannt zu machen, daß seitdem ich von oben erwähnten Pillen Gebrauch gemacht, keinen Durchlauf mehr gehabt, womit ich sehr oft geplagt war, wie auch die großen Schmerzen in meinen Nieren verloren, und nicht brachste so oft Wasser zu machen und daß ich im Stande war, immer an meiner Arbeit zu bleiben, welches ich niemals vorher im Staube war zu thun — und versichere, daß sie das beste Laxier-Mittel sind welches ich jemals genommen habe.
Henry Newman.
Heidelberg Taunship, Lebanon County, August 2.

Die Symptomen oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wasser-machen oder nach demselben. Reis dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Sie sind auch ein erprobtes und bezeugtes Mittel für Durchlauf, Ruhr, Kopfweh, Magenkrampf, Engbrüstigkeit und Herstellungs des Appetit's — Und wer sie als ein Abführungs- und Laxiermittel braucht, wird diesen Plagen niemals unterworfen sein.
John Kienley, G. D.
Ecke der 7ten und Franklin-Straße.
Agenten in Reading: — George Seb, Carl Wiffang, Ecke der 7ten und Franklin-Straße, und A. Puvelle, Druckerei dieser Zeitung; ebenfalls zu haben in Heidelberg Taunship, B. E., bei Abraham Spengler.

An die Erwähler von Berks County.

Der Unterschriebene möchte Euch hiermit ehrenbittig, für die Unterzügung Eurer Stimmen bei der nächsten Wahl erflehen, für das Registrirers Amt.
Peter Silbert.
Reading, August 9.

Eine Belohnung

Soll Demjenigen gegeben werden der einen Bündel ausgefundener Nährde zurück bringt, welcher am vorletzten Samstage aus dem Stohr des Unterschriebenen genommen wurde.
W. Beecher.
Reading, August 9.

Folgendes kleine Werkchen hat nun die Presse verlassen und ist einzeln sowohl als in größter Anzahl in dieser Druckerei zu haben, unter dem Titel:

Das Geständniß

von
Nikolaus Reinhart,
welcher wegen der Ermordung von
Conrad Christ
am 1sten April, 1842, in Reading hingerichtet wurde.

Aus seinen hinterlassenen Papieren gesammelt.

Dasselbe enthält 46 kleine Seiten und kostet 12 1/2 Cent das einzelne Exemplar. Krämer und Stohrhaltern, welche ein Duzend oder mehr kaufen, wird der gewöhnliche Rabatt erlaubt.
Reading, den 21. Juni.

Noch wohlfeiler.

Schild vom „goldenen Stern.“
So eben erhalten und heute eröffnet eine Verschiedenheit von neuen Gütern, ungefehr zu halben Preisen, nämlich Solche als: gedruckte Cattune, werth 12 1/2, zu 6 1/2 Cent; Woseline, werth 10, zu 6 1/2 Cent; Doppeltrein, werth 10, zu 6 1/2 Cent, und alle andere Waaren zu proportionierten Preisen.
Reading, Juli 12.

Dr. William A. Berry,

Hat seine Office am Hause von Hrn. David Deischer, in Ober Bern Taunship, Berks County, wo er zu jeder Zeit bereit ist, alle denen Kranken und Leidenden die sich seiner Behandlung anvertrauen mögen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt angedeihen zu lassen. Da er hinlängliche Kenntniß von Medizin und Krankheiten hat, so hofft er einen Heil der Günst des Publikums in der Umgegend zu erhalten, da seinerseits bei Tage und Nacht keine Mühe gespart werden soll, volle Zufriedenheit zu geben.

N. B. Alle Diejenigen, welche zweifeln ob mögen daß ich nicht hinlängliche Kenntniß vom ärztlichen Fache hätte, belieben bei den Herren Doctoren W. Bauer oder W. J. Hibschman nachzufrauen.
Ober Bern, Mai 17.

Brandreth's

Vegetabilien Universal-Pillen.
Todesstoß der Verfälscher.

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kopfaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht. Erinnerung der aliche Name von B. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Negwerk zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in Berks County:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scherby u. Smith, Hamburg; M. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Reabins-er Straße nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Borerstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard S. Jones, Unionville; W. und E. Bandersteh, Womelsdorf; Samuel Moore, Stouchsburg
Bemerkte das jeder Agent ein engravirtes Certificat der Agentenschaft hat, mit einer Aufsicht von Dr. Brandreth's Manufaktur zu eing Sing dastellend, und auf welchen richtige Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

Agenten für den Verkauf von Dr. Reidy's Blut-Pillen.

J. A. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am Nothen Löwen Wirthshaus.
J. Silbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein-Straße.
Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill-Straße.
G. W. Sakely, Apotheker, Reading.
Sarah B. Morris, do. do.
John F. Long, do. Lancaster.
J. B. Moser, do. Allentau.
F. G. Kimmert, Kaufmann, Lancaster.
Miller, Scherby u. Smith, do. Hamburg
G. Lind zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel
Mai 26.

[Aus der „Alten und neuen Welt.“]

Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden.

Durch Particankauf dieser Baltimore-Ausgabe sind wir im Stande, das Exemplar, stark und schön in Halbfranzband mit Springrücken in 6 Bänden gebunden, für den äußerst billigen Preis von \$ 5, broschirt in 12 Bänden für \$ 3, hier im Lande ohne fernere Unkosten baar gegen Specie oder Noten Specie zahlender Banken zu verkaufen.

Wer nun sämtliche Werke des vorerwähnten Schiller zu besitzen wünscht, der eile mit dem Ankauf, da sich nicht sobald wieder eine Gelegenheit bieten wird, solche so spottwohlfeil zu erhalten. — Unsere Agenten wollen ihre Aufträge gefälligst bald einreichen.

Wer noch nicht mit der folgenden Reisebeschreibung bekannt ist, sollte eine kleine Ausgabe nicht scheuen und sich die nützliche und interessante Buch anschaffen. Des Verfassers Name bürgt für den Werth.
Ein Auszug nach den Festenbergen im Jahre 1839; von F. A. Wielizgnius, M. D. Mit einer lithographirten Karte. Gedruckt bei W. Weber, St. Louis.
Broschirt 50 Cts.
Das Duzend Exemplare zu \$4 50.
Wesselhoer'sche Buchhandlung.
April 5.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größerer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

**Der
praktische und erfahrene
Rathgeber,**

für
Künstler und Professionisten,
oder ein
aus langjähriger Erfahrung geschöpftes
Rezeptbuch
Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunstschleifer, Möbelschreiner, Gewerkschafter und Büchsenmacher, Lackirer, Kutschen- und Schiffsfabrikanten, Bergolder, Kunstschleifer, Kammmacher, Bleichschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den „Praktischen Rathgeber“ als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verbesserung ihrer Arbeiten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgenden Preise fest:

100 Exemplare in guten Pappband \$50.00
50 „ „ „ „ 30.00
25 „ „ „ „ 15.00
12 „ „ „ „ 7.50
gegen Einfindung des Betrages bei der Bestellung — Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Bechter's

Lungen-Präservativ.
Preis 50 Cent die Flasche.

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äußerst ausgebreitet benutzt wurde, bei Husten, Keuchhusten, Seiten- und Rückenbeschwerden, Wundstößen, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Ausdehnung. Vieles kann als lob der obigen Medizin gefaßt werden, aber die Zeitungsbeachtungen sind zu weitläufig, als daß jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefaßt werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleiten. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützlichkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen anderen Zubereitungen von Sarsaparilla, Panacea etc. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbeachtungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie aufrufen an Reidy's Gesundheits-Emporium No. 191 Nordzweitenstraße, unterhalb der Pine Straße, zum Schild des „goldenen Adlers und Schlangen“ alwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der werthvollsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeigt werden können.
Reading, den 2. Juni.

* Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Jacob W. Miller,

Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der Stadt Hamburg, Berks County, Pa. macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die höfliche Anzeige, daß er am 28ten letzten März das oben genannte Gasthaus, leghin im Besitz des Eigentümers, Hrn. Daniel Kern, bezogen hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebengebäuden wurde so eingerichtet, daß es dem Südgänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle Bequemlichkeiten darbietet die er billigerweise verlangen kann — schöne Schlafzimmer, ein großer Hof und geräumige Ställe, gute Kost und auserlesene Getränke, überhaupt eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein sehr billiger Preis, sind wenigstens Gegenstände, wodurch er sich allezeit bestreben wird die Kundchaft seiner Freunde zu verdienen und zu erhalten.

Hamburg, Mai 3, 1842.
N. B. 6 bis 10 Koffgänger können auf billige Bedingungen mit angenehmer und guter Aufwartung versehen werden.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmens's deutscher Kinderfreund, von J. G. Wesselhoer, Philadelphia, 1839.
Deutsche neue Testamente.
Der amerikanische Seidenbauer.
Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen überfetzt von W. I. H. E. I. M. B. E. F. E., New York, 1838.
Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, überfetzt und herausgegeben von W. I. H. E. I. M. B. E. F. E., Philadelphia, 1838.
Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Urhebers der deutschen evangelischen reformirten Kirche, von Johann August Forst, Ehemaliger, Pa. 1837.
Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestellt von Christian Gottlieb Salzmann, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1839.
Der lange verorrögene Schatz und Hausfreund, ein nützliches Rath- und Hilfsbuch für Jedermann, Stippaeville 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgesinnte Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834; lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.

Außerdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib-Dinte, so wie auch Blanks für Wortgäbe, Judgement und Common-Bonds.
Solikofers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu \$1 75, das einzelne Exemplar — 18 Taler das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.
Reading den 2ten Juni.

Werth der Banknoten

in Pennsylvania.

Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungangbr. Beaver, zu Beaver, do. Swatara, zu Harrisburg, geschlossen. Washington, zu Washington, ungang. Chambersburg zu Chambersburg, 6 Chester County zu Westchester, par Delaware County* zu Chester, par Germantown zu Germantown, par Gettysburg* zu Gettysburg, 6 Lewistown zu Lewistown, 13 Middletown zu Middletown, 5 Montgomery Co., zu Northstaun, par Northumberland zu Northumberland, 5 North America* zu Phil'a, par Northern Liberties* zu Phil'a, par Pennsylvania* zu Phil'a, 7 Penn Taunship* zu Phil'a, 8 Pittsberg, zu Pittsburg, 2

Bank der Ver. Et* zu Philadelphia, 60 do. do. Zweig* zu Pittsburg, 60 do. do. do. zu Erie, 60 do. do. do. zu Beaver, 60 do do do zu Neu Brighton 60

Berks County Bank zu Reading, geschlossen Carlisle ditto* zu Carlisle, 6 Centre ditto zu Bellefonte, geschlossen City Bank zu Pittsburg, Ungangbar Columbia Briden Gesellschaft, Columbia 3 Commercial Bank,* zu Phil'a, par Doylestaun ditto zu Doylestaun, par Easton ditto* zu Easton, par Erie ditto zu Erie, 7 Erchanz; ditto zu Pittsburg, 2 Erchanz Zweig zu Holidaysburg, 2 Farmers Bank v. Bucks City z. Bristol, par Farmers u. Drovers zu Wayneburg, 14 Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster, 3 Farmers ditto, von Reading* zu Rea, par Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a, par Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebr. Farmers und ditto do, zu Fayette Co. gebr. Farmers und do zu Greencastle gebröch. Franklin ditto zu Washington, 3 Girard ditto (Stephen)* in Phil'a, geschloß. Girard ditto in Phil'a, 48 Harrisburg ditto zu Harrisburg, 7 Harmony Institute zu Harmony, ungang. Honesdale Bank zu Honesdale, 12 Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang. Juniata ditto zu Lewistown, ungang. Kensington do. in Phil'a, par Lancaster do. zu Lancaster, 24 Lebanon do. zu Lebanon, 5 Lumberman's do. zu Warren, gebrochen Manuf. u. Mechanics in Phil'a, 14 Marietta u. Susqueh. Trading Co. ungb. Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, 2 Mechanics Bank in Phil'a, par Miners Bank von Pottsville, 7 Northern ditto von Pa. zu Dunbaff, ungb. Monongohela ditto von Braunsdille, 5 Roymensing Bank in Phil'a, 14 Northumb. U. Colb. Bk. zu Milton, ungb. N. Western Bk. v. Pa. z. Meadeville, geschl. Neu Salem do. zu Fayette County, beirüg. Northampton Bank zu Allentau, 16 N. S. Delaw. Briden Co. zu N. S. geschl. Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebr. Philadelphia Bank* zu Philadelphia, par Richards (Mark) in Philadelphia, gebroch Schupfkill Bank* in Phil'a, par Silber Lake Bank zu Montrose, geschloß. Southwark ditto in Phil'a, par Towanda do. zu Towanda, 75 Union do. zu Uniontaun, gebroch Western do. in Philadelphia, par Westmoreland do. zu Greensburg, geschloß. Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk. ungang. Wyoming Bank zu Wilkesbarre, 12 York ditto* zu York, 6 Youghogony Bank zu Perryopolis, ungang.

* Auf die mit einem * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

Die Deposit-Banken sind mit einem † gezeichnet.